

PRESSEINFORMATION

25. MAI 2020 / 2 SEITEN

SCHLOSS WEIKERSHEIM: LANDESTEILUNG AM 30 MAI

Schloss Weikersheim

30. Mai 1708: Das Los entscheidet. Graf Carl Ludwig erhält Weikersheim

Der 30. Mai war der Tag der Entscheidung: Im Jahr 1708 war das der Tag, an dem geklärt wurde, wer künftig der Landesherr von Weikersheim sein sollte. Kaum zu glauben – aber in der Grafschaft Hohenlohe gab es die Tradition, dass die Erben um ihre Herrschaften losten. Das geschah auch im Jahr 1708, als die jungen Grafen Carl Ludwig (1674–1756) und Johann Friedrich (1683–1765) die geerbte Grafschaft Hohenlohe-Neuenstein aufteilen mussten.

GERECHT GETEILT

Die „Erbtheilung“ war eine Spezialität in der Grafschaft Hohenlohe: In den meisten anderen Ländern erhielt der Erstgeborene alles. Damit verhinderte man, dass Herrschaftsgebiet und Besitz immer weiter aufgesplittert und neu zugeschnitten wurden. In Hohenlohe wurde in jeder Generation der Besitz unter alle erbberechtigten Söhne der Grafenfamilie aufgeteilt und die Territorien immer wieder neu zugeschnitten. Das Spektakuläre am Losverfahren vom 30. Mai 1708: Die Lose von damals haben sich erhalten! Es sind zwei Spielkarten, jede mit den Hälften der Grafschaft beschriftet: Weikersheim und Öhringen.

VIER SÖHNE, ZWEI NACHFOLGER

Die Auslosung vom 30. Mai 1708 war nur der Schlussakt eines Erbfalls, der sich über mehrere Jahre hingezogen hatte. Der Vater Carl Ludwigs und Johann Friedrichs, Graf Johann Friedrich der Ältere zu Hohenlohe-Neuenstein (1617–1702) hatte insgesamt vier Söhne. Ein Sohn, Johann Ernst (1670–1702), starb einen Monat nach dem Vater an einer Kriegsverletzung. Ein weiterer Sohn, Friedrich Kraft (1667–1709), war wegen

1/2

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 62 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2019 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur:
Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEINFORMATION

25. MAI 2020 / 2 SEITEN

SCHLOSS WEIKERSHEIM: LANDESTEILUNG AM 30 MAI

„Blödhäuptigkeit“ nicht zur Regierung fähig- Aber die gräflich-hohenlohische Verwandtschaft pochte auf Geduld und verhinderte eine schnelle Teilung. Fünf Jahre sollte abgewartet werden, ob Friedrich Kraft nicht doch wieder seiner Sinne mächtig werde. Carl Ludwig und Johann Friedrich mussten während dieser Zeit gemeinsam regieren. Erst danach konnten sie die „Landesteilung“ in die Wege leiten: Johann Friedrich erhielt Öhringen, sein Bruder Carl Ludwig Weikersheim. Doch welcher von beiden zog am 30. Mai tatsächlich den Hauptgewinn? War Schloss Öhringen oder Schloss Weikersheim das Bessere? In Öhringen übernahm Johann Friedrich ein voll eingerichtetes Schloss. Der Weikersheimer Schlossbau war dagegen seit einer Generation leer gestanden. Dafür lockte er mit seiner Lage und einem weitläufigen Terrain. Graf Carl Ludwig verstand es in den kommenden Jahren, beides ganz nach den Idealen barocker Baukunst überaus prachtvoll für seine umfangreichen und ehrgeizigen Pläne zu nutzen. Die prächtigen gräflichen Appartements, der repräsentative Zugang von der Stadt her – und vor allem der barocke Schlossgarten, all das entstand während der Regierungszeit von Graf Carl Ludwig und – nicht zu vergessen seiner Frau, der Fürstin Elisabeth Friederike Sophie von Oettingen-Oettingen.

INFORMATION

SCHLOSS WEIKERSHEIM

Geöffnet täglich 10.00 bis 17.30 Uhr

Zugänglich sind der Rittersaal und das Vorzimmer zum Rittersaal; kein Führungsangebot

SCHLOSSGARTEN

Geöffnet täglich 10.00 bis 17.30 Uhr

Bitte beachten Sie: Höchstens 400 Personen gleichzeitig, Ausstellungen „Alchemie“ und „Wasserkunst und Götterreigen“ sowie Pflanzenpräsentation „Alchemie- und Hexengarten“ bleiben geschlossen.

WWW.SCHLOSS-WEIKERSHEIM.DE

WWW.SCHLOESSER-UND-GAERTEN.DE

2/2

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 62 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2019 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur:
Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).